

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Semester in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inferate 1/4 Sgr.
für die dreifache
Seite, bei größern
Anfertigungen mit
entspr. Raberr.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inferatentheiles,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 81.

Mittwoch, den 5. April

1871.

Kirchliche Anzeige.

Gestorbene:

Marxenparochie: Den 4. März der Photograph Höpfer, 34 J. Gehirnschlag. — Des Handarbeiters Schaffernicht Ehefrau, 40 J. organischer Herzfehler. — Der Handarbeiter Kornemann, 30 J. 3 M. Blutvergiftung. — Den 5. des Handarbeiters Stiefler S. Friedrich, 9 M. Lungenentzündung. — Den 6. des Korbmachers Elze unget. S., 21 J. — Den 9. des Glasermeisters Heckert Wittwe, 72 J. Magenleiden.

Ulrichsparochie: Den 3. März des Handarbeiters Berger Ehefrau, 66 J. Lungenblutung. — Der Amtmann Blankmeister, 58 J. 7 M. 21 J. Schlagfluß. — Den 4. des Kutschers Hammer S. Max, 3 J. 9 M. Krämpfe. — Den 5. des Restaurateurs Göricke T. Martha, 1 J. 2 M. Lungenentzündung. — Des Schuhmachermeisters Schöbel Ehefrau, 67 J. 6 M. chronische Erkrankung des Magens. — Den 6. des Handarbeiters Bernhardt T. Elise, 7 M. Keuchhusten.

Moritzparochie: Den 1. März des Maurers Fuß T. Marie 1 J. 2 M. Bronchitis. — Den 4. des Drehorgelspielers Köppler Ehefrau, 58 J. 11 M. Lungenleiden. — Den 6. des Hüßlsbrenners Bollmer S. Friedrich Otto, 5 M. Luftröhrentzündung. — Des Tischlers Koch T. Therese Christiane, 3 M. 14 J. Krämpfe. — Des Handarbeiters Runge nachgel. S. Otto, 1 J. 7 M. Lungenentzündung.

Domkirche: Den 5. des Handarbeiters Tretopp S. Max, 7 M. Krämpfe. — Den 10. des Zimmermeisters Beek S. Bruno, 1 J. 1 M. 3 J. Gehirnleiden. — Den 11. des Strumpfwirkermeister Hennicke Wittwe, 73 J. Empysem. — Den 12. der Schuhmachermeister Eisenbraut, 73 J. Lungenentzündung. — Den 16. des Schmiedemeisters Hüllemann S. Ferdinand, 1 J. 1 M. Wassertopf. — Den 18. Fräulein Curich, 78 J. Altersschwäche. — Den 22. des Fabrikarbeiters Kellner Drillingssohn, todtgeb. — Den 22. der Stellmachermeister Gehrke, 35 J. 10 M. 1 J. Pocken.

Katholische Kirche: Den 8. Februar des Kaufmanns Foesse T. Martha, 5 M. 2 J. Schwäche. — Den 11. der Musketier des ostpreuß. Infanterie-Reg. Nr. 41 Schmeier aus Schwankitten, 23 J. Schädel- und Hirnverletzung. — Des Kutschers und Wehrmanns Thörmer Zwillingsohn, todtgeb. — Den 12. des Handarbeiters Krämer nachgel. T. Klara, 2 J. 6 M. Schwindsucht. — Der Musketier des 7. Rhein. Infanterie-Reg. Nr. 69 Schmidt aus Kaltenborn, 26 J. Gehirnschlag. — Den 13. des Kutschers und Wehrmanns Thörmer unget. Zwillingsohn. — Den 17. der Musketier des 6. Rhein. Infanterie-Reg. Nr. 68 Hermanns aus Köln, 21 J. Blutvergiftung. — Den 19. der Grenadier von der 2. Comp. 1. garde imperiale des grenadiers Bastiani aus Valle, Dep. la Corse, 26 J. gastrisches Fieber. — Der Soldat des 28. französischen Linien-Regiments Voimani aus Beaumai, Dep. Loire, 21 J. Tuberkulose. — Der Soldat des 12. bayerischen Infanterie-Reg. Wolf aus Weissenhahn, 24 J. Typhus.

Neumarkt: Den 5. März des Holzhändlers Vogler jun. S. Deslar, 5 M. 15 J. Brechdurchfall. — Des Handarbeiters Hertel Ehefrau, 52 J. 7 M. Herzschlag. — Den 6. des Salzsiedemeisters Herbst nachgel. T. Karoline, 42 J. 5 M. Lungenschwindsucht. — Den 7. ein unget. S., todtgeb. — Der Regierungsecr.-Assistent Romler, 33 J. 9 M. Lungenkrankheit.

Glauchau: Den 1. März der Handarbeiter Becker, 55 J. 8 M. Phtisis. — Den 2. ein unget. S. Hermann, 3 M. Pocken. — Den 4. des Wehrmanns Schlegel S. Max, 1 J. 7 M. Pneumonie.

Predigt-Anzeigen.

Am Charfreitage (den 7. April) predigen:

Zu H. L. Frauen: Donnerstag den 6. April um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Consistorialrath D. Dryander.

Charfreitag den 7. April um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Nach der Predigt Communion. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Donnerstag den 6. April früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Charfreitag den 7. April um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Donnerstag den 6. April Abends 6 Uhr allgemeine Beichte Herr Diaconus Nietschmann.

Charfreitag den 7. April um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach der Predigt Communion Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Donnerstag den 6. März Nachmittags 2 1/4 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Charfreitag den 7. März Vormittags 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn (Predigt und Vorbereitung).

Katholische Kirche: Am Gründonnerstag, Charfreitag und Charfreitag Morgens 8 Uhr Gottesdienst und an jedem Abend der drei genannten Tage Abends 7 Uhr Fastengottesdienst Herr Dechant Wille.

Zu Neumarkt: Donnerstag den 6. April Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Charfreitag den 7. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Donnerstag den 6. April Vormittags 9 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Charfreitag den 7. April Vormittags 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Freitag den 7. April früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Freitag den 7. April Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Freitag den 7. April Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2, und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Notiz.

Zum Besten der Wittwen und Waisen der aus Halle für's Vaterland gefallenen Helden

beabsichtigt der Schriftsteller Herr J. Voges aus Hannover eine größere Vorlesung, den von ihm mehrere Jahre hindurch besuchten fernsten



skandinavischen und lappländischen Norden unseres Erdtheils betreffend, im Laufe der nächsten Tage hier zu halten. Wir machen schon jetzt auf diesen Vortrag, deren in letzterer Zeit mehrere namentlich in Leipzig von dem Genannten gehalten wurden, aufmerksam.

Vermischtes.

Der Mont Valerien ist während der Kriegsepoche so oft erwähnt worden, daß es gewiß von Interesse ist, die Geschichte der Bergfeste zu vernehmen. Bis zum Anfange dieses Jahrhunderts diente der Mont Valerien zu ausschließlich religiösen Zwecken. Vor 400 Jahren war er der Aufenthaltsort frommer Einsiedler und Pilger und erst im Jahre 1800 ward er zu militärischen Zwecken verwandt. Im 15. Jahrhundert wurde zu Ehren „Aller Heiligen“ auf seinem Gipfel eine Kapelle erbaut von einer Schwester Guillemette Fauffart, welche als Buße für ihre Sünden daselbst lebte und die Nacht dazu benutzte, um so viel Wasser vom Fuße des Berges nach dessen Gipfel zu schaffen, als man den folgenden Tag über brauchte, — bei der Steilheit des Bergrückens keine kleine Arbeit. Hart neben der letzten Ruhestätte dieser frommen Schwester befindet sich das Grab eines Jean Houffet, eines berühmten Einsiedlers, dem zu Ehren Bouterous einige ungeschickte, plumpe lateinische Hexameter verfaßte. Wahrscheinlich war es auch dieser Einsiedler, welcher, um dem Valerien eine höhere Weihe zu geben und dessen Heiligkeit in den Augen des Volkes zu erhöhen, auf dem Gipfel des Berges drei Kreuze errichtete, und so eine Neuhilichkeit mit dem Calvarienberge schuf. Einige Zeit nach diesem Einsiedler gründete ein gewisser Hubert Carpentier mit Erlaubniß Ludwig XIII. und der reichlichen Unterstützung Richelieus, die „Gemeinschaft des heiligen Kreuzes“, bestehend aus 13 Priestern, die daselbst eine eigene Kirche hatten. Aber die Gesellschaft scheint nicht recht florirt zu haben. Die weitläufigen Gebäude blieben unbewohnt und die letzten Priester wurden bald der Einsamkeit müde und suchten einen Käufer für das Kloster. Dieser Plan fand aber beim Pariser Domcapitel keine besonders günstige Aufnahme; ein langwieriger Streit entstand zwischen den Mönchen und dem Domcapitel, bei welcher Gelegenheit sogar die Hilfe der bewaffneten Macht angerufen wurde. Dieser Streit scheint indes die Folge gehabt zu haben, daß die „Heiligkeit“ des Berges mehr Anerkennung als bisher fand und zahllose Pilgerscharen in der Charwoche nach dem Kloster wallfahrten. Die mitternächtlichen Orgien aber, die man unter dem Deckmantel dieser frommen Wallfahrten lange Zeit ungestört feierte, wurden endlich so verrufen, daß der Cardinal de Noailles, Erzbischof von Paris, sich veranlaßt sah, den „Mönchen zum heiligen Kreuze“ zu befehlen, ihre Kirche und Capelle in der Nacht zum Charbonnerstag und Freitag geschloffen zu halten. Im Jahre 1791 wurden die Priestergemeinschaften durch ein Decret der constituirenden Versammlung aufgehoben und einige Jahre später ließ Napoleon I. auf dem Mont Valerien Kasernen erbauen, an Stelle des Klosters und der Kirche, welche er der Kirche gleich machen ließ, weil daselbst geheime politische Zusammenkünfte stattfanden. Die weiteren Besetzungen kamen nach und nach hinzu. (B. B. Zeitg.)

Militärische Auszeichnungen.

Bei dem mobilen Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiment Nr. 86 sind noch folgende Offiziere decorirt worden:

- a) Mit dem Eisernen Kreuze 2. Klasse:
 Secunde-Lieutenant Wasmutz,
 Secunde-Lieutenant von Grabowski,
 Secunde-Lieutenant von Radonik-Belgrad II.,
 Assistent-Dr. Riesevalter.
- b) Mit dem Sächsischen Abrechtsorden:
 Major von Bohneburgl,
 Hauptmann von Cessell,
 Premier-Lieutenant und Regiments-Adjutant Hoffmann.

Das Eiserne Kreuz haben ferner erhalten:

Der Kanonier August Schmidt von Diekau, 5. leichte Batt. 4. Magdeb. Art.-Regts. und
 der Feld-Dr.-Post-Secretär Wahn (Sohn der vermittelten Frau Gerichtsräthin Wahn hier).

Nachrichten aus Halle.

Halle, den 3. April. Unser Landwehr-Bataillon, von welchem in voriger Woche die ältesten Mannschaften entlassen und die Ersatz-Reserven nach Magdeburg abgegangen sind, hat gestern den Marsch nach Torgau angetreten, um dort bis auf Weiteres den Besatzungsdienst mitzuvorsehen. (Hall. Ztg.)

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

3. April 1871.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfdruck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,22	2,19	80	3,5	W	bedekt 10.
Mitt. 2	330,98	2,11	96	1,1	WNW	bedekt 10.
Abd. 10	332,26	1,97	100	— 0,2	NW	bedekt 10.
Mittel	331,12	2,09	92	1,5		bedekt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Mittwoch, den 5. April.

Darlehenskasse. Geschäftslokal auf der königl. Bank. Die Darlehenskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—11 Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Mathiangasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—11 U. Vorm. n. 3—4 U. Nachm.

Lesé-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Ausstellungen. G. Uhlitz's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abende. (Rechnen.)

Jünglings-Verein (Mauergasse) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Tr. hoch.

(Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Saring.)

Jahres-Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenhof“.

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhaus“).

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).

Liedertafeln. Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“

Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Paris, 2. April, Abends 6 Uhr. Seit gestern Abends haben verschiedene Zusammenstöße zwischen den Vorposten der aufständischen Nationalgarden und denjenigen der Regierungstruppen in der Gegend von Neuilly stattgefunden. Auf den Champs Elysées und dem Eintrachtsplatz soll zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags eine ziemlich heftige Kanonade vernnehmbar gewesen sein. Puteaux, Courbevoi und die Brücke von Neuilly sind von den Nationalgarden besetzt. Bei erstgenanntem Orte soll das Centralcomité, wie die „Agence Havas“ meldet, an 60.000 Mann zusammengezogen haben. Im Lauf des Tages herrschte in der Stadt große Erregung; Mannschaften, Artillerie und Munition wurden in größter Eile nach dem Kampfplatze befördert. Um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnete der Mont Valerien das Feuer auf die Spitzen der aufständischen Nationalgarden; auch rückten Genesdarmen und Feldbüter, welche in der Nachbarschaft cantonirt hatten, gegen die Nationalgarden vor. Der Kampf wurde immer lebhafter; derselbe hatte vom rechten Flügel der Nationalgarde aus begonnen und zog sich alsdann mehr und mehr gegen das Centrum, indem er sich dem Rondpoint von Courbevoi näherte. Um 10 Uhr 30 Minuten begann das Pelotonfeuer, und nahm auch der Mont Valerien, welcher kurze Zeit pausirt hatte, sein Feuer energisch wieder auf. Um 11 Uhr war das Gewehrfeuer besonders heftig.

Brüssel, 2. April, Abends. Das „Bureau Havas-Bullier-Neuter“ veröffentlicht folgende Nachricht aus Versailles von heute Abend: Mehrere Tausend Mann aufständischer Nationalgarden aus Paris, welche Courbevoi, Puteaux und die Brücke von Neuilly besetzt hatten, sind von den

Regierungstruppen in die Flucht geschlagen worden. Die von den Insurgenten besetzten Barrikaden wurden von den Truppen, welche energisch vorgingen, genommen. Zahlreiche Gefangene wurden gemacht; die Nationalgardien fliehen nach allen Richtungen.

London, 3. April. Der „Times“ wird telegraphisch gemeldet: Die Pariser Nationalgardien verloren in dem gestrigen Gefechte mit den Regierungstruppen etwa 200 Mann, doch dürfte diese Schätzung wohl übertrieben sein. Im Laufe des Kampfes wurden die Nationalgardien zunächst auf Courbevoie zurückgeworfen, von dort durch das Feuer des

Mont Valerien belagert; sie zogen sich zurück auf die Brücke von Neuilly, von wo sie ein lebhaftes Gewehrfeuer unterhielten, bis sie zum Rückzuge nach der Stadt gezwungen waren. Die Stadthore wurden sofort geschlossen.

Bukarest, 2. April. Den Bemühungen des deutschen Generalconsuls, welchem sich der österreichische Generalconsul angeschlossen hatte, ist es gelungen, den bei den jüngsten Excessen beschädigten Deutschen volle Entschädigung zu verschaffen.

Verailles, 3. April. Mac Mahon ist zum Obercommandeur der Armee in Versailles ernannt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bestimmungen der Regierungs-Verordnung vom 8. April 1862 (Amtsbl. S. 127.)

Die Vertilgung der Engerlinge erfolgt durch Sammeln und Töbten (Versüttern) derselben. Das Auffammeln haben die Grundstücksbesitzer rücksichtlich ihrer mit dem Pfluge oder dem Spaten cultivirten Grundstücke bei Gelegenheit des Pflügens oder Grabens zu bewirken und dafür Sorge zu tragen, daß die mit dem Graben beschäftigten Arbeiter dazu Gefäße erhalten und den Pflüger eine verhältnismäßige Zahl von besonderen Auffammlern folgt. Die desfallige Controlle liegt den Gemeinde-Vorständen resp. Guts herrschaften ob.

Für den Stadtkreis Halle werden die vorstehend den Landräthen zugewiesenen Befugnisse und Verpflichtungen der städtischen Polizei-Verwaltung daselbst übertragen.

Grundstücksbesitzer, welche den in Folge dieser Verordnung ergebenden Anweisung nicht genügen, verfallen in eine Geldstrafe bis zum Betrage von Zehn Thalern.

Merseburg, den 8. April 1862.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern. werden hierdurch in Erinnerung gebracht.

Halle, den 1. April 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Bos.

Bekanntmachung.

Am 8. April cr. Nachmittags 4 Uhr sollen in meinem Geschäftszimmer Louisenstraße Nr. 7 58 Lieferungen von Zeitschriften verschiedenen Inhalts gegen sofortige Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der königliche Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Realschule.

Der Unterrichts-Cursus der Realschule beginnt im Sommer-Semester d. J. Dienstag den 18. April. Die Prüfung der zur Aufnahme bereits angemeldeten Schüler wird am 17. April im Realschulgebäude abgehalten werden, und haben sich die Betheiligten zu derselben pünktlich um 8 Uhr einzufinden.

Halle, den 1. April 1871. Dr. Schrader.

Englischlehrer

W. Wright. Harz 43, 2 Tr.

Ich kann Mr. Wright als einen vorzüglichen Lehrer seiner Muttersprache empfehlen.

Dr. I. A. Voigt, Prof. am K. P.

Bauspähne verkauft Grimm, Zimmermeister.

Zeitgemäß!

Ein sehr elegant gearbeitetes, in echter Vergoldung ausgeführtes

Erinnerungs-Kreuz

an den Feldzug in Frankreich,

auf der Vorderseite die Worte: „Gott war mit uns“, mit der Umschrift: „Aus Frankreich in die theure, deutsche Heimath. 1870“; — auf der Rückseite: Der Reichs-Adler mit W. L. in der Mitte, umgeben von den übrigen deutschen Wapen, ist für 20 gr in feinem Etui zu beziehen (von Auswärts gegen Franco-Einsendung des Betrages) von

H. Klopfer, Straßburg, Langestraße 148.
Alleiniges Debit für Gesamt-Deutschland.
Ein Exemplar liegt in der Exped. d. Bl. bereit.

Büchlinge, groß, fett und billig à Stück 4, 5, 6 gr stets frisch bei

Frische Preßhefe

Theodor Giençant.

empfehlen
Die besten und frischesten Matzbonbons von bekannter Güte gegen Husten nur bei G. L. Helm.

Frische Schmelzbutter, Hefen und Rosinen billigst. Chocoladen und bestes Chocoladenpulver empfiehlt G. L. Helm, Steinstraße.

Pflaumen à fl. 1 gr 9 gr
Haaröle und Pomaden empfiehlt bestens G. L. Helm.

Kleingehacktes Brennholz billig Bahnhofstr. 12.

Ein halbjähr. Schwein zu verk. Kapellenstraße 9.

Ein Schreibretair zu verk. Rannische Straße 4.

$\frac{1}{4}$ - Voos 4. Cl. R. R. Pr. Cl. - Batterie noch abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl.

Leere Champagnerflaschen kauft
Ed. Hanje, gr. Steinstraße 21.

Stabliement.

Hiermit erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am heutigen Tage hieselbst, Berggasse Nr. 1, als Schlossermeister etablirt habe. Indem ich dieses Unternehmen zur geneigtesten Berücksichtigung empfehle, verspreche ich, alle vorkommenden Arbeiten prompt und reell bei solider Preisstellung auszuführen.

Achtungsvoll

Hermann Fischer, Schlossermeister.

Halle, den 3. April 1871.

Meinen werthesten Kunden mache ich bekannt, daß ich mein Blumen-Geschäft von der gr. Ulrichsstraße 11 nach der gr. Ulrichsstraße 20, in das Haus des Hrn. Kaufmann Fritsch verlegt habe.
Wittve N. Richter sen.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich unter heutigem Datum meine Bäckerei wieder eröffnet habe und sich in derselben Lage befindet wie vor dem Feldzuge. Bestellungen werden pünktlich und sauber ausgeführt. Abnehmern größerer Posten und Händler erhalten bedeutenden Rabatt. Franz Herbst, Bäckermeister, am Schülershof.

Wohnungs-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlegte mein Geschäft von der Brüderstraße 4 nach dem gr. Berlin, Ecke der gr. Märkerstrasse, in das Haus des Hrn. Dr. Kunze. A. Kästner.

Halle, den 1. April 1871.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine

Handschuh-Fabrik

nach Leipzigerstraße Nr. 9, der Ulrichskirche gegenüber.

Halle, den 1. April 1871.

Meine Wohnung ist jetzt Spiegelgasse 5, part.

H. W. Fischer,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Meine Rückkehr von der Einberufung, zeige ich meinen werthen Kunden hierdurch ergebenst an und bitte um gütige Beachtung.

Ferdinand Weizenborn, Schlossermeister,
gr. Ulrichsstraße 11.

Auch kann sofort ein Bursche in die Lehre treten.

Einen Lehrburschen sucht

C. Würzburg, Schuhmachermstr., Schulgasse 1.

Ein Laufbursche wird gesucht
gr. Ulrichsstraße 52, im Hofe rechts.

Ein Mädchen, im Westenmachen geübt, wird gesucht
gr. Steinstraße 3, 3 Tr.

Geübte weiße Strumpf-Strickerinnen werden gegen Pfand angenommen gr. Ulrichsstraße 20.
M. Dannenberg.

Mehrere Mädchen vom Lande mit 3- und 4-jähr. Attesten suchen zum 15. April u. 1. Mai für Küche und Hausarbeit Stelle durch Frau Rüttscher, im Gasthof zum schwarzen Bär.

Recht anständ. ordentl. Mädchen zum sofort. u. späteren Antritt empf. das Nachw.-Comtoir von G. Perche, fl. Ulrichsstr. 30.

Eine ordentliche Frau wird zum Scheuern und Waschen sofort gesucht Rübnerbrunnen 2, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht
gr. Berlin 16 b.

Ein Dienstmädchen vom Lande von 15—16 Jahren gesucht
Schulgasse 1.

Großer Schlamm Nr. 7

werden alle Reparaturen der Filz- und Stoffhüte zum Waschen und Färben angenommen. Seidenhüte, welche noch so durchschwitz sind, werden auf das Modernste u. Billigste wieder hergerichtet. Seidenhüte werden sofort aufgebügelt.

Hassler'scher Verein. Heute keine Übung.

Eine gebild. Engländerin wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu erth. Breitestr. 17, 2 Tr.

Der den Fräuleins v. Sedendorff hier gehörige, 2 1/2 Morgen große, am Kirchthor gegenüber dem Arche'schen Garten gelegene Baußfeld ist im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Rechts-Anwalt **Krutenberg**.

Ein halbverdeckter Kutschwagen, ein- und zweispännig zu fahren, in gutem Zustande, billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein neuer Kleidersecretär, Gefellenstück, billig zu verkaufen lange Gasse 1.

Ein großer Neufundländer Hund ist zu verkaufen Louisenstraße 4.

Wohnungs-Anzeige.

Am 1. April habe ich meine Volkstüche von Strohhofsstraße 12 nach der gr. Ulrichsstraße Nr. 21 verlegt. Frau **Marie Hildebrand**.

Ein zuverlässiger Kutsher, am liebsten Cavallerist, wird sofort zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei **C. Zänzer**, Tapezierer und Decorateur, Königsplatz 6.

Einen Kaufburschen von 15—16 Jahren sucht **Lippert'sche** Buchhandlung, **M. Niemeyer**.

Zimmergesellen sucht **C. Dönitz**, Zimmermeister.

Einen Böttchergesellen und einen Lehrling sucht **H. Schnaf**, Böttchmeister, Kautenberg 5.

Ein zuverlässiger Pferdewechter wird sofort gesucht im „grünen Hof.“

Ein junger, kräftiger Hausknecht wird gesucht **Mierleburger** Chaussee 13.

In der Nähe des Bahnhofes wird 1 Stube u. Kammer für 2 Herren pr. 1. Mai c. zu miethen gesucht. Offerten unter **N. # 10**, abzugeben **Bahnhofstraße 11**, im Contor.

Gesucht wird zum 1. October in der Mitte der Stadt eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör durch **Dr. B. Jäger**, Hirschapotheke.

Gesucht sogleich oder später eine Wohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör. Adressen abzugeben **Blücherstraße 2**, 2 Tr.

Für einen jungen Mann wird in gebildeter Familie Pension mit Wohnung gesucht. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. October von einer ruhigen Familie eine herzogliche Wohnung, bestehend aus 3—4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör. Dieselbe soll womöglich im Mittelpunkte der Stadt u. in 1. Etage od. hoh. Parterre gelegen sein. Offert. u. **S. 7**. in d. Exp. d. Bl.

Ein ordentl. Hausmann mit guten Zeugnissen versehen findet Stellung **Wuchererstraße 6**.

Eine Wohnung von St., K., K. nebst Zubeh. wird von einer ruhigen Beamten-Familie zu Sohannis gesucht. Zu erst. **Töpferplan 9**, 1 Tr.

Gr. Schloßgasse 1 ist eine Stube mit Kammer zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen.

Stube, Kammer u. Küche nebst Zubeh. an ruh. Leute zu vermieten u. zum 1. Juli zu beziehen gr. Wallstraße 5.

Harz 14 ist eine Wohnung von kindert. Leuten f. 36 $\frac{1}{2}$ sof. zu beziehen. Näh. gr. Berlin 10.

Zu vermieten ist St. u. K. an 1 od. 2 ruh. Leute u. 1. Juli zu beziehen **Jägerplatz 14**.

Eine Restauration mit Inventar ist zu verpachten **Rathhausgasse 5**, Wittwe **Stard**.

Die erste Etage meines Hauses, welche Herr Stabsarzt **Dr. Wahlstab** bewohnt, ist zu vermieten und zum 1. October d. Js. zu beziehen. **J. F. A. Wiedemann**, Barfüßerstr. 10.

Eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten **Louisenstraße 4**. Dasselbst 2 Zimmer mit Entrée sogleich zu beziehen.

3 Stuben, 3 Kammern, 1 K. u. c., 2. Etage, sind pr. 1. Juli a. c. zu vermieten gr. Ulrichsstraße 20.

Die Bel-Etage, best. in 2 St., 2 K., K. u. Zubeh. ist 1. Juli zu verm. **Schülerhof 6**.

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub. ist 1. Juli zu beziehen **Töpferplan 1**.

Hohes Parterre, sehr geräumig, für Engros-Geschäft oder Comptoir passend, vermietet sofort oder später **Brüderstraße 15**.

Die geräumige Parterre-Wohnung, Königsstraße 33, ist von jetzt ab zu verm. u. 1. Octbr. zu beziehen. Das Näh. **Königsstr. 12**, 1 Tr.

Ein Logis zu 42 $\frac{1}{2}$ u. eins zu 25 $\frac{1}{2}$ vermietet **Spitze 33**.

Eine Wohnung, passend f. eine Stüchwäscherin zu vermieten **Rannische Straße 14**.

1 Wohn. an eine ordentl. Familie, welche das Straßenrein. mit übern., zu verm. **Kann. Str. 14**.

Eine Stube u. Kammer ist sof. zu vermieten **Lilienstraße 4**.

Ein Laden wird sofort eingerichtet mit Stube, Kammer u. Küche. Reflectanten mögen sich melden. Zu erst. in d. Exped. d. Bl.

Ein kleines Stübchen sofort zu vermieten gr. Wallstraße 29.

Eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und geräumiger Boden, allein in einem Hause, pr. 1. Juli zu vermieten. Näheres **K. Klausstraße 18**, im Laden.

Schmeerstraße Nr. 20 ist eine Wohnung im Preise von 44 $\frac{1}{2}$ p. anno sofort zu beziehen. Nähere Auskunft im Laden daselbst.

Die 2. Etage nebst Zubehör ist per 1. Juli c. zu vermieten gr. Ulrichsstraße 5.

3 Stuben, 3 K., 1 Küche und Zubehör, hohes Parterre, passend zu einem Geschäftslocale, den 1. October zu vermieten **Brüderstraße 13**.

1 Stube, 2 Kammern mit Zubehör, Aussicht neue Promenade **Brunoswarte 1/2, 2 Tr.**

Ein Laden nebst Wohnung im Preise von 160 $\frac{1}{2}$ p. anno kann zum 1. Juli d. Js. **Schmeerstraße 20** bezogen werden. Nähere Auskunft im Laden daselbst.

Eine Stube und Kammer, part., mit oder Möbles, ist sofort zu beziehen **Magdeburger-Chaussee 2**.

Eine fein möblierte Wohnung zu vermieten **Königsplatz 6**, 3. Etage r.

2 fein möbl. Zimmer verm. **Mittelstr. 19**, 1 Tr. Möbl. Stube zu verm. **alter Markt 16**, 2 Tr.

Möbl. Wohnung für 1 Herrn zu vermieten beim Eisenhändler **Brauns**, Landwehrstr. 18.

Sofort oder 1. April ist ein gut möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet an 1 od. 2 anst. Herren gr. Klausstraße 7, 2 Tr. zu beziehen.

Anst. möbl. Stube zu vermieten **alter Markt 33**. Anst. Schlafstube offen **alter Markt 33**.

Derjenige Herr, welcher den braunen Hut bei **Hrn. Landmann** beim letzten Kränzchen am 22. v. M. verkauft hat, wird dringend gebeten, denselben spätestens bis zum 1. Feiertag daselbst abzugeben.

1 Thaler Belohnung erhält der ehrliche Finder einer **Lognette** mit goldener Einfassung **Blücherstraße 1**, 1 Tr.

1 blaueidener **Schleier** verl. Abzugeb. **Harz 23**.

Ein **wollener Hauschuh** verl. Abzugeb. **K. Sandberg 11**, im Hofe.

Verloren

ein **Medaillon** in Buchform. Abzugeben **Comtoir** gr. Ulrichsstraße 17 gegen gute Belohnung.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 6 Uhr verschied unser lieber Sohn, der Tischlergeselle **Heinrich Klaus** im Alter von 24 Jahren, dieß zeigt seinen Freunden und Verwandten mit der Bitte um stilles Beileid ergebenst an.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** Nachmittags 3 Uhr statt.

Die tiefbetrübten Eltern
A. Klaus nebst **Frau**.

Volkstüchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Mittwoch: Erbsen mit Schweinefleisch.

gr. Ulrichsstraße Nr. 21.

Mittwoch: Kartoffelgemüse mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 3. April Abends am Unterpegel 5' 4"
am 4. April Morg. am Unterpegel 5' 4"

Herausgeber: Professor Dr. G. Herberg.

Für die Redaction verantwortlich **D. Berram**. Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.